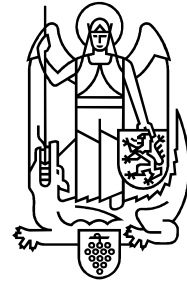


**Dienstberatung Oberbürgermeister  
Stadtentwicklungsausschuss  
Beschluss Nr. 12/1634-BV**



**Einreicher:**  
Dezernat 3 Stadtentwicklung

Jena, 05.06.2012

- öffentlich -

<b>Sitzung/Gremium</b>	<b>am:</b>
Dienstberatung Oberbürgermeister	05.06.2012
Ortsteilrat Jena-Zentrum	20.06.2012
Stadtentwicklungsausschuss	21.06.2012

**1. Betreff:**

**Wettbewerbliches Verfahren Ernst-Abbe-Platz: Beschluss zum Auslobungstext**

**2. Bearbeiter / Vortragender:** Datum/Unterschrift  
Frau Katrin Schwarz

**3. Vorliegende Beschlüsse zum Sachverhalt:**

- 29.10.98 Widmungsbeschluss zum Ernst-Abbe-Platz (TBA-W 40/98)
- 28.01.99 Ergänzung des Widmungsbeschlusses zum Ernst-Abbe-Platz vom 29. Oktober 1998 (TBA-W 01/99)
- 20.02.02 Kommunales Stadtentwicklungskonzept, Teil Wohnungswirtschaft: Abgrenzung des Fördergebietes "Stadtumbau-Ost"- Innenstadt (02/02/33/0821)

**4. Aufhebung von Beschlüssen:**

**5. Gesetzliche Grundlagen:**

Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW 2008)



Der Ausschuss beschließt:

- 01 Das wettbewerbliche Verfahren zur Neugestaltung des Ernst-Abbe-Platzes wird als einstufiger, nichtoffener freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb durchgeführt.
- 02 Inhaltliche Grundlage für den Wettbewerb ist der Auslobungstext, der als Anlage beigefügt ist.

### **Begründung:**

Es ist eine Erneuerung der Oberfläche des Ernst-Abbe-Platzes bis Ende 2013 beabsichtigt. Ziel ist die Schaffung einer multifunktionalen Fläche mit hoher Gestalt- und Aufenthaltsqualität. Die Grundlage für die Neugestaltung soll über einen nichtöffentlichen einphasigen Realisierungswettbewerb erarbeitet werden. In die Neugestaltung werden wesentliche Akteure, wie Nutzer und betroffene Eigentümer, eingebunden.

Der heutige Ernst-Abbe-Platz war als Teil des Zeiß-Hauptwerkes nicht öffentlich zugänglich. In den 90er Jahren erfolgte eine neue Ausrichtung der Nutzung, die in eine Öffnung des Quartiers und die Neugestaltung des Platzes mündete. Die Überlagerung vieler Funktionen führten zu einer Belebung des Platzes, ziehen aber auch ein erhebliches Konfliktpotential nach sich. Die Belebung dieses urbanen Quartieres wird durch den unmittelbaren Anschluss an die Straßenbahn unterstützt, die ein wichtiges Element am Platz darstellt.

Die Firma Jenoptik, die Friedrich-Schiller-Universität und die Stadt Jena gaben gemeinsam den Impuls für eine Neugestaltung des Ernst-Abbe-Platzes. Vorrangiges Ziel sei die Erhöhung der Gestalt- und Aufenthaltsqualität, die Schaffung eines attraktiven Stadtraumes unter Verwendung innovativer Ansätze unter der Überschrift "Marktplatz des Wissens". Ein solcher Ansatz könne in der Umsetzung eines besonderen Lichtkonzeptes bestehen. Als wünschenswerter Zeithorizont wurde die Umsetzung der Neugestaltung bis 2013 avisiert.

Die Verwaltung wurde beauftragt, entsprechende Schritte einzuleiten. Als erster Schritt wurde im November 2011 als fachliche Ebene eine Arbeitsgruppe installiert, der die wichtigsten Akteure von Verwaltung, Nutzern und Eigentümern angehören: Die Friedrich-Schiller-Universität, die Firma Jenoptik, der Studierendenbeirat, der Ortsteilrat Jena-Zentrum, jenah, das Studentenwerk und Mitarbeiter der Verwaltung.

Grundlage für die Neugestaltung und der damit notwendigen Ausführungsplanung ist ein einstufiger nichtöffentlicher Realisierungswettbewerb. Zur Verfahrenswahl erfolgte eine Abstimmung mit der Architektenkammer Thüringen.

Zusagen zur grundsätzlichen finanziellen Unterstützung der Neugestaltung des Ernst-Abbe-Platzes liegen von der FSU und der Firma Jenoptik vor. Die Stadt Jena wird sich ebenfalls in noch festzustellendem Umfang finanziell beteiligen.

Am 24.06.2012 fand die Preisrichtervorbesprechung statt, bei der auch fast alle weiteren Akteure (Eigentümer und Nutzer am Platz) anwesend waren. Dabei wurden der Auslobungstext besprochen, Hinweise und Korrekturvorschläge entgegengenommen und daraufhin überarbeitet. Es ist möglich, dass noch geringfügige Änderungen bis zur Beschlussfassung im Stadtentwicklungsausschuss von Teilnehmern der Preisrichtervorbesprechung notwendig werden.

Der Zuwendungsbescheid für die Förderung des wettbewerblichen Verfahrens ist gerade bei der Stadt eingegangen (Stand 29.05.2012). Die Förderfähigkeit der weiteren (Ausführungs-)Planung und Projektumsetzung wird in Abstimmung mit dem Fördermittelgeber gegenwärtig geprüft.

**Abstimmergebnis:**

<b>Stimmberechtigt</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>

Jena, den

---

**Unterschrift des  
Ausschussvorsitzenden**

Siegel

---

**Unterschrift  
Dezernent**